

Forum 4.1

Wege aus der Werkstatt

Christa Grünenwald, LAG WfbM e.V.

24.11.2021, digital

Vorstellung der LAG WfbM Baden-Württemberg e. V.

- **93 Mitglieder**
 - Rechtsträger, die Leistungen zur Arbeits- und Berufsförderung erbringen
 - Verbände
 - Werkstatträte Baden-Württemberg
- Insgesamt nehmen mehr als **35.000 Menschen** die Angebote wahr.
- Der Verein vertritt die Interessen der Mitglieder und der dort beschäftigten Menschen mit Behinderung.
- Der Verein fördert alle Maßnahmen, die dazu dienen, die Teilhabe an einem gleichberechtigten Leben in der Gemeinschaft zu unterstützen.

„Wege aus der Werkstatt“

Gliederung des Vortrags

- I. Direkter Weg in die WfbM findet nicht statt
- II. Wege aus der WfbM
 - „Budget für Arbeit“
 - Außenarbeitsgruppen
 - Betriebsintegrierte Arbeitsplätze
 - Neue Modelle
- III. Entwicklung in der WfbM – als adäquater Platz zur Teilhabe und Stärkung neue Wege zu gehen.
- IV. **Wege zu Bildung und Teilhabe sind für 6.000 Menschen verwehrt.**

I. Direkten Wege in die WfbM unterbrechen

- Kooperative Bildung und Vorbereitung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt (KoBV)
 - Startete zunächst als Modellprojekt im Jahr 2005
 - Von 2005 – 2017 wurden 4.500 sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse geschaffen.
- Ergänzende Lohnkostenzuschüsse und Jobcoaching
 - Besonders wichtig → „**Alle ziehen an einem Strang**“.
- Bemühungen sind erfolgreich
 - Platzzahlen im Eingangsverfahren gingen in den letzten 4 Jahren um ca. 10 Prozent zurück (Dez. 2017: 3.222; Dez. 2020: 2.926)

II. Wege aus der WfbM

Vorbereitung und Anbahnung

- Müssen gut vorbereitet und begleitet sein.
 - Leistungsspektrum der WfbM ist dabei essentiell.
 - WfbM als „Wegbereiter“
 - Differenziertes Angebot mit Arbeitsplätzen im Haus und Außenarbeitsgruppen (z. B. Cafés, Kantinenbetrieb, Gärtnerei)
 - Außenarbeitsgruppen in Firmen
 - Betriebsintegrierte Arbeitsplätze in Betrieben
- Abteilungen/Fachdienste für betriebliche Integration
 - Leistungen zur Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt werden koordiniert.
 - Kontinuierliche Begleitung durch „Jobcoach/in“
 - Kooperation mit allen Beteiligten – insbesondere IFD

II. Wege aus der WfbM

Budget für Arbeit

- Budget für Arbeit
 - Chance für WfbM-Beschäftigte und andere Personen, die bisher keine Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben in Anspruch genommen haben.
 - Angebot eines Arbeitgebers muss vorhanden sein.
 - Wichtig ist:
 - Vorangehende Bedarfsermittlung, um Bedarfe zu ermitteln und erforderliche Leistungen zu erfassen.
 - Regelungen zur Mobilität und pflegerischen Versorgung
 - Rentenrechtliche Beratung
 - Wunsch- und Wahlrecht → „Jobcoach/in“ selbst wählen
 - Zusammenarbeit aller Akteure

II. Wege aus der WfbM

Neue Modelle und Projekte

- **FAP** – Flexible Arbeits- und Praktikumsbegleitung
 - Berufliche Teilhabe findet ausschließlich in Unternehmen statt.
 - Angebot ist sowohl Unterstützungsangebot für die Teilnehmer als auch für die Betriebe
 - Arbeitsaufgaben werden trainiert
 - Angebote zur Erhaltung und Erhöhung der Leistungsfähigkeit
- Erfolgsfaktoren
 - Kontinuierliche Begleitung durch den „Jobcoach/in“
 - Kontinuität für alle Seiten
 - Kooperation mit allen Beteiligten – insbesondere IFD
 - Höherer Personalschlüssel

III. Wege aus der WfbM

Gutes Ankommen und Entwickeln in der WfbM

- Erfolgreiche Bildung
- Erfolgreiche Weiterentwicklung
- Arbeits- und Lebensraum
- Kompetenz erleben

IV. Wege in zur Teilhabe an Bildung und am Arbeitsleben nicht verwehren

- Ca. **6.000 Menschen** mit Behinderung wird die Teilhabe an Bildung am Arbeitsleben verwehrt.
- Dieser Missstand muss angegangen werden.

-
- Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit

 - Christa Grünenwald
LAG WfbM BW
www.lag-wfbm-bw.de